

Das politische System in Deutschland, Österreich und der Schweiz

1 Ordnen Sie die Wörter den Definitionen zu.



die Abstimmung • das Gesetz • die Koalition • der Konsens • der Staatsbürger •
das Staatsoberhaupt • die Wahl • ~~der Abgeordnete~~ • wählen • föderal

1. der Abgeordnete : ein Mitglied des Parlaments
2. _____ : eine Methode, Parteien für die Regierung auszusuchen
3. _____ : ein Text mit den Regeln eines Staates, die alle Personen respektieren müssen
4. _____ : eine Person, die die Nationalität eines Landes besitzt
5. _____ : alle haben dieselbe Meinung
6. _____ : Handlung, bei der sich Personen für oder gegen etwas/jemanden entscheiden
7. _____ : so ist ein Staat, in dem einzelne Regionen sehr selbstständig sind
8. _____ : eine Verbindung von mehreren Parteien, die zusammen eine Regierung bilden
9. _____ : eine Person, die an erster Stelle des Staates steht und den Staat repräsentiert
10. _____ : sich für eine von vielen Parteien entscheiden

2 a Wählen Sie einen Text aus und beantworten Sie die Fragen dazu.



Die Bundesrepublik Deutschland ist ein demokratischer, föderaler Sozialstaat. Die Bundesregierung besteht aus dem Kanzler und den Ministern. Die Parteien spielen eine zentrale Rolle im politischen Leben Deutschlands und müssen zum Regieren meist Koalitionen bilden. Eine Partei braucht fünf Prozent der Stimmen, um in den Bundestag zu kommen. Der Bundestag ist das deutsche Parlament und wird alle vier Jahre vom Volk gewählt. Alle deutschen Staatsbürger und Staatsbürgerinnen ab 18 Jahren dürfen die Abgeordneten des Bundestages wählen. Die Aufgaben des Bundestages sind: Er wählt den Bundeskanzler oder die Bundeskanzlerin,

macht Gesetze und kontrolliert die Regierung. Die 16 Bundesländer haben auch eine politische Stimme: Sie schicken Ländervertreter in den Bundesrat. Der Bundesrat muss oft bei Gesetzen zustimmen und kann selbst Gesetze vorschlagen. Das Staatsoberhaupt ist der Bundespräsident. Er repräsentiert Deutschland und wird für fünf Jahre gewählt.

- 1 Ab wann dürfen die Deutschen wählen?
- 2 Was ist der Bundestag und was macht er?
- 3 Wie viel Prozent der Stimmen braucht eine Partei, um in den Bundestag zu kommen?
- 4 Wer ist in der Bundesregierung?
- 5 Was ist der Bundesrat?

der Ländervertreter = Person, die ein deutsches Bundesland vertritt

die Stimme = hier: das Recht, mit anderen zusammen etwas zu entscheiden

Die Schweizerische Eidgenossenschaft, so heißt die Schweiz offiziell, ist ein demokratischer Bundesstaat. Wählen können alle Schweizerinnen und Schweizer ab 18 Jahren. Die direkte Demokratie ist in der Schweiz sehr wichtig: Die Bürger und Bürgerinnen stimmen oft über Gesetzesvorschläge ab und



können so Entscheidungen des Parlaments ablehnen oder bestätigen. Außerdem können die Bürger selbst aktiv werden und Änderungen der Verfassung vorschlagen. Das Parlament heißt Bundesversammlung und besteht aus Nationalrat und Ständerat. Die 200 Abgeordneten des Nationalrats werden für vier Jahre vom Volk gewählt. Die 46 Mitglieder des Ständerats sind Vertreter aus den 26 Kantonen (= Regionen). Das Parlament wählt die sieben Mitglieder des Bundesrates. Dieser ist die Regierung und gleichzeitig das Staatsoberhaupt der Schweiz.

1. Was bedeutet „direkte Demokratie“?
2. Ab wann dürfen die Schweizer wählen?
3. Wie dürfen die Schweizer aktiv an der Politik teilnehmen?
4. Wer ist im Parlament?
5. Wer/was ist das Staatsoberhaupt?

Tipp: Möchten Sie sich besser informieren?

Hier finden Sie mehr Informationen:

<http://www.swissworld.org/de/politik/>

<http://www.tatsachen-ueber-deutschland.de/de/politisches-system.html>

<http://www.bka.gv.at/>

Die Republik Österreich ist eine parlamentarische Demokratie. Die Parteien spielen eine zentrale Rolle im politischen Leben in Österreich. Zum Regieren müssen Parteien oft Koalitionen bilden.

Eine Partei braucht vier Prozent der Stimmen, um in den Nationalrat zu kommen. Das österreichische Parlament besteht aus dem Nationalrat und dem Bundesrat. Der Nationalrat wird alle fünf Jahre von den Bürgern gewählt. Seit 2007 dürfen alle österreichischen Staatsbürger ab 16 Jahren wählen. Der Nationalrat macht die Gesetze, denen der Bundesrat zustimmt oder nicht. Die Abgeordneten für den Bundesrat kommen aus den neun Bundesländern. Zusammen kontrollieren sie die Bundesregierung. Die Bundesregierung sind der Kanzler, der Vizekanzler und die Minister.

Der Bundespräsident, das österreichische Staatsoberhaupt, wird von den Bürgerinnen und Bürgern gewählt. Er ist sechs Jahre im Amt und kann maximal für zwei Amtsperioden gewählt werden.



1. Ab wie viel Jahren dürfen die Österreicher wählen?
2. Woraus besteht das österreichische Parlament und was macht es?
3. Wie viel Prozent braucht eine Partei, um in den Nationalrat zu kommen?
4. Wer ist in der Bundesregierung?
5. Wer wählt den Bundespräsidenten?

b Setzen Sie sich mit zwei Personen zusammen, die die anderen Texte gelesen haben. Berichten Sie.

Alle Deutschen dürfen ab 18 Jahren wählen.

c Vergleichen Sie die drei Länder. Was ist gleich? Was ist unterschiedlich?

- das Wahlalter
- die Koalition
- das Staatsoberhaupt
- die Wahl der Abgeordneten

*In Österreich darf man schon mit 16 wählen.
In Deutschland und der Schweiz ist das anders:
Da darf man erst mit 18 wählen.*

3 a Wie ist das politische System in Ihrem Land? Beschreiben Sie es. Die Wörter aus Aufgabe 1 helfen Ihnen.

b Vergleichen Sie das politische System in Ihrem Land mit **(DACH)**.